

Niederschrift

über die 48. Sitzung (öffentlich / nichtöffentlich) des Rates der Gemeinde Ehra-Lessien
am 21.09.2011, 19.00 Uhr in Ehra, Landhotel „Heidekrug“

Beginn:	nö Teil	19.00 Uhr	Ende: nö. Teil	20.55 Uhr
	öff. Teil	21.00 Uhr	öff. Teil	21.15 Uhr

Anwesenheit:

BMin Jenny Reissig
1. stellv. BM Peter Albrecht
2. stellv. BM Jörg Böse
Rh Dirk Fricke
Rh Udo Jürgens (19.23 Uhr ab TOP 6)
Rh Andreas Sorge
Rh Markus Trzonnek

Entschuldigt:

Rf Thekla Jordan
Rf Renate Otto
Rh Patrick Dömland
Rh Christian Osiewadz

Gäste:

Manuela Peckmann, Samtgemeinde Brome zu TOP 6.
Arnold Laukart, Planungsbüro Wittig zu TOP 8.

Protokoll:

Ariane Höcker, Verwaltungsangestellte

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil
2. a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 47. Sitzung vom 24.08.2011 – öff. Teil
4. Bericht der Bürgermeisterin – öff. Teil
5. Einwohnerfragestunde
6. Information zur Haushaltsplanung 2012
7. Befreiungsantrag wg. Überschreitung einer Baugrenze
8. Beschluss über Planungsvariante Ausbau Molkereistraße
9. Ersatzpflanzung nördliche Grenze Sportplatz Ehra
10. Einwohnerfragestunde
11. Behandlung von Anfragen und Anregungen

nichtöffentlich

Zu TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil

Bgm. Reissig eröffnet die Sitzung, und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit vorliegt. Sie begrüßt Frau Peckmann von der Samtgemeinde Brome sowie Herrn Laukart vom Planungsbüro Wittig

Zu TOP 2.: a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt, Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
6 dafür

Zu TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift über die 47. Sitzung am 24.08.2011

Die Niederschrift über die 47. Sitzung am 24.08.2011 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
6 dafür

Zu TOP 4.: Bericht der Bürgermeisterin

Der Bericht der Bürgermeisterin wird an alle Anwesenden verteilt.

Zum Bericht über das **Gespräch mit der LandE wegen der Konzessionsverträge** informiert 1. stv. Bgm. Albrecht die Anwesenden, dass das Protokoll des Gespräches am 19.09.2011. Zu zwei Änderungen erfolgt eine Überprüfung durch ein Rechtsanwaltsbüro. Frau Peckmann, Samtgemeinde Brome, teilt mit, dass die Samtgemeinde bereits im Vorfeld bessere Vertragsbedingungen verhandelt hat. Die Protokollnotizen liegen der Samtgemeinde bereits vor. Der Beschluss muss öffentlich behandelt werden und auch die Kommunalaufsicht muss den Vertrag schnellstmöglich prüfen.

Zu TOP 5.: Einwohnerfragestunde

Es erheben sich keine Anfragen der Anwesenden Zuhörer.

Zu TOP 6.: Informationen zur Haushaltsplanung 2012

Frau Peckmann, SG Brome, rät dazu, den Haushalt 2012 bereits im lfd. Jahr zu beschließen, da eine vorläufige Haushaltsführung nicht gewünscht wird. Die Mittelanmeldung der Gemeinden bei der Samtgemeinde Brome kann wie gewohnt kameral erfolgen, ein Programm wird diese in den doppischen Haushalt übernehmen. Die Druckweise kann sowohl

kameral als auch in doppischer Ausführung erfolgen. Sie führt aus, dass die Beträge im doppischen Haushalt nicht so übersichtlich sind da ua. mehrere Beträge zusammengefasst werden.

Der Rat soll Ziele setzen, wo die Entwicklung der Gemeinde hinführen soll. Das grobe Gerüst des Haushalts wird von der Samtgemeinde Brome geliefert, dann sind die Räte in den Gemeinden gefragt.

Sie empfiehlt schnellstmöglich das Finanzgerüst des doppischen Haushalts zu erstellen, die Ausgestaltung kann dann, ggf. per Nachtragshaushalt, durch den neuen Rat erfolgen.

Bgm. Reissig bringt nochmals in Erinnerung, dass der Oer-Haushalt in der Dezember-Sitzung verteilt wird, im Januar beraten und im Februar beschlossen. Sie rät dazu auch weiterhin so zu verfahren.

Die Anwesenden sind sich nach kurzer Diskussion einig weiter so zu verfahren.

Für 1. stv. Bgm. Albrecht erweist es sich als wichtig, dass jedes Ratsmitglied Informationen zu den einzelnen Produkten erhält.

Zu TOP 7.: Befreiungsantrag wg. Überschreitung einer Baugrenze.

Bgm. Reissig begrüßt Herrn Birndt und öffnet die Sitzung für die Öffentlichkeit.

Herr Birndt erläutert den Anwesenden die geplante Baumaßnahme.

Rh Jürgens erfährt, dass der geplante Bau des Holzlagers die gleiche Dachform wie das Haupthaus erhält.

Rh Trzonnek wird mitgeteilt, dass der Rat an anderen Grundstücken in der Gemeinde auch bereits Ausnahmen zugestimmt hat. Wenn eine Zustimmung der Nachbarn vorliegt, ist für ihn diese Ausnahme vertretbar.

Bgm. Reissig schließt die Sitzung für die Öffentlichkeit.

1. stv. Bgm. Albrecht äußert seine Bedenken, da aus rechtlicher Sicht nach § 31 BauGB diese Befreiung nicht rechtmäßig ist. Wenn dieser Befreiung zugestimmt wird, muss solchen Anträgen an anderer Stelle auch zugestimmt werden. 1. stv. Bgm. Albrecht teilt mit, dass er diesem Antrag nicht zustimmen wird.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Rat der Gemeinde Ehra-Lessien dem Antrag von Herrn Birndt auf Befreiung, von den im Bebauungsplan festgesetzten Baugrenzen, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:	Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
	6 dafür
	1 dagegen

Zu TOP 8.: Beschluss über die Planungsvariante Molkereistraße

Bgm. Reissig ruft in Erinnerung, dass sich die Anwesenden in der letzten Ratssitzung für die Planungsvariante 2 ausgesprochen haben. Änderungen waren wie folgt gewünscht: Alternativ Straßenbreite 6 m und alternative Lampentechnik. Des Weiteren stellt sie klar, dass heute kein Beschluss unter dem Ausbau erfolgen soll, sondern nur eine Auswahl an möglichen Ausbauvarianten für die geplante Anliegerversammlung stattfinden soll.

Herr Laukart, Planungsbüro Wittig, berichtet, dass vom Einfahrtsbereich bis Einfahrt Lupinenstraße die Teerdecke kontaminiert ist, dahinter ist nur eine leichte Belastung gemessen, die noch im Rahmen liegt. Die Entsorgung der belasteten Teerdecke ist in der Kalkulation bereits eingerechnet. Unter dem Teer liegt Kopstein-Pflaster. Herr Laukart stellt den Anwesenden nochmals alle drei Varianten vor.

Bgm. Reissig gibt zu bedenken, dass der Fußweg Ecke Fallerslebener Straße/Molkereistraße für die Getränkelieferung der Gastwirte abzusenken ist.

Rh Fricke teilt mit, dass für ihn die zweite Variante nicht diskutabel ist, da seines Erachtens der Fußweg auf der falschen Seite geplant ist.

Es erhebt sich die Frage, ob die VLG mit einer Ausbaubreite von 5,50 m einverstanden ist. Ein Bus-Begegnungsverkehr ist bei dieser Ausbaubreite nicht möglich, zumal die Gosse als Straßenbereich mit gerechnet wird.

Herr Laukart teilt auf Anfrage mit, dass der Unterbau in Bauklasse 3 geplant ist. Dies entspricht z.B. Landes- und Bundesstraßen und ist somit für Schwerlastverkehr ausreichend.

Beschlussvorschlag:

Nach eingehender Diskussion beschließt der Rat mit den Vorschlagsvarianten 2 und 3 bei einer Ausbaubreite von 6 m in die Bürgerbeteiligung zu gehen. Vom Planungsbüro sollte geprüft werden, die Grünflächen zu verkleinern um mehr Parkfläche zu gewinnen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
7 dafür

Zu TOP 9.: Ersatzbepflanzung nördliche Grenze Sportplatz Ehra

Bgm. Reissig berichtet, dass die Ersatzbepflanzung auch für den Vorstand des TUS in Ordnung ist. Da zurzeit auch das Sportheim gebaut wird, wäre dies eine gute Gelegenheit, diese Arbeiten in diesem Zuge mit durchzuführen. Ggf. wäre diese Fläche auch für die nötigen Ersatzmaßnahmen des städtebaulichen Vertrags „Hinter den Höfen II“ nutzbar.

Beschlussvorschlag:

Die bestehenden Nadelgehölze werden schnellstmöglich abgeholzt. Der neue Gemeinderat soll im Zuge der Haushaltsberatungen über die neuen Anpflanzungen beraten und beschließen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
6 dafür
1 dagegen (Rh Fricke)

Zu TOP 10.: Einwohnerfragestunde

Frau Christa Behne äußert ihren Unmut darüber, dass sie für Ihre Pension lt. Vorgaben des Landkreises 15 Parkplätze vorhalten muss, dass es wohl aber für das Griechische Restaurant solche Bestimmungen nicht gibt oder diese niemand kontrolliert. Immer wieder parken Gäste im Halteverbotsbereich auf der Molkereistraße.

1. stv. Bgm. Albrecht teilt mit, dass hier ggf. Bestandsschutz besteht und erst bei einer Nutzungsänderung diese Auflagen erteilt und Standplätze nachgewiesen werden müssen.

Frau Behne spricht sich gegen eine Schaffung von Grünflächen und Beeten bei Ausbau der Molkereistraße aus. Sie ist nicht bereit diese zu pflegen.

Dieter Müller teilt ebenfalls mit, dass er bei einem Ausbau der Molkereistraße vor seinem Grundstück keine Rasenflächen oder Rabatten wünscht.

Frau Christa Behne erfährt auf Anfrage, dass bei einem Ausbau der Molkereistraße mit einer Teerdecke sich die Kosten nicht groß von einem Ausbau mit Pflaster unterscheiden. Pflasterungen sind langlebiger und bei Reparaturen schneller und kostengünstiger zu erledigen.

Bernhard Flasche bittet darum, die gepflasterte Fläche vor der Einfahrt Gruhs etwas zu verbreitern. Da der Milchwagen einen größeren Einfahrtsradius hat und hier immer über die Kante des neu gepflasterten Einfahrtsbereiches fährt sind schon wieder Steine lose.

Jürgen Terbrüggen teilt mit, dass auf der Wittinger Straße westliche Seite in Höhe des Biergartens des Heidekrugs das Schild „Ende Radweg“ fehlt.

Sven Grabowski stellt die Frage in den Raum, warum die Feuerwehr bei einem Probealarm nicht auf der Molkereistraße falsch parkende Fahrzeuge abschleppen lässt. Wenn dieses Verfahren öfter vorkommt, würde sich seines Erachtens die Anzahl Falschparker minimieren.

Zu TOP 11.: Behandlung von Anfragen und Anregungen

Es erheben sich keine Anfragen und Anregungen von Seiten der Ratsmitglieder

Bgm. Reissig schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.55 Uhr

nichtöffentlich